Teilbarkeit ganzer Zahlen

a und b sind ganze Zahlen, wobei a nicht 0 ist. Kurz: $a, b \in \mathbb{Z}, a \neq 0$

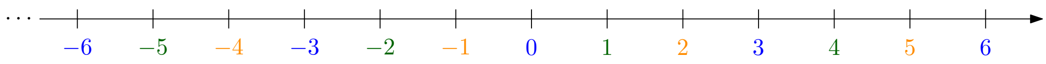
- Gibt es eine ganze Zahl k mit $\boldsymbol{b = a \cdot k}$, dann nennen wir a einen **Teiler** von b.
  Bei der ganzzahligen Division $b : a = k$ bleibt also *kein* Rest. Wir schreiben dafür kurz: $\boldsymbol{a \mid b}$
- Gibt es *keine* solche ganze Zahl k, dann schreiben wir $a \nmid b$.

Teilbarkeit ganzer Zahlen

Entscheide jeweils, ob $\mid$ oder $\nmid$ stimmt: **a)** $4 \,\square\, -24$ **b)** $-5 \,\square\, 20$ **c)** $6 \,\square\, -3$ **d)** $-3 \,\square\, -15$ **e)** $2 \,\square\, 0$

Vielfache & Restklassen

Die **Vielfachen** einer ganzen Zahl m sind alle Zahlen der Form $m \cdot k$ mit $k \in \mathbb{Z}$.
Zum Beispiel: Die ganze Zahl 3 hat die Vielfachen $\{\ldots, -9, -6, -3, 0, 3, 6, 9, \ldots\}$.



Dividieren wir eine natürliche Zahl ganzzahlig durch 3, bleibt entweder 0 Rest oder 1 Rest oder 2 Rest.

- Die Zahlenmenge $\overline{0} = \{\ldots, -9, -6, -3, 0, 3, 6, 9, \ldots\}$ ist die **Restklasse 0 modulo 3**.
  Jede Zahl in der Restklasse 0 können wir in der Form $3 \cdot k + 0$ mit $k \in \mathbb{Z}$ schreiben.
- Die Zahlenmenge $\overline{1} = \{\ldots, -8, -5, -2, 1, 4, 7, 10, \ldots\}$ ist die **Restklasse 1 modulo 3**.
  Jede Zahl in der Restklasse 1 können wir in der Form $3 \cdot k + 1$ mit $k \in \mathbb{Z}$ schreiben.
- Die Zahlenmenge $\overline{2} = \{\ldots, -7, -4, -1, 2, 5, 8, 11, \ldots\}$ ist die **Restklasse 2 modulo 3**.
  Jede Zahl in der Restklasse 2 können wir in der Form $3 \cdot k + 2$ mit $k \in \mathbb{Z}$ schreiben.

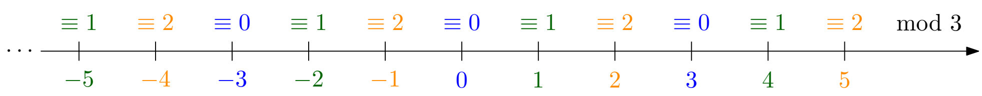
Kongruenz

Wenn zwei Zahlen a und b in der gleichen Restklasse modulo m liegen, dann …

… sagen wir: „a und b sind **kongruent** modulo m“ bzw. „a ist **kongruent** zu b modulo m“

… schreiben wir: $\boldsymbol{a \equiv b \mod m}$ Der Ausdruck $a \equiv b \mod m$ ist keine Gleichung, sondern eine **Kongruenz**.

Zum Beispiel:

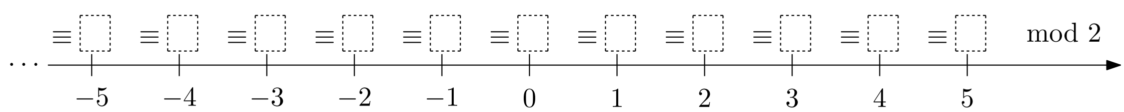


$3 \equiv 0 \mod 3$
$-5 \equiv 1 \mod 3$
$5 \equiv 2 \mod 3$
$-4 \equiv 5 \mod 3$

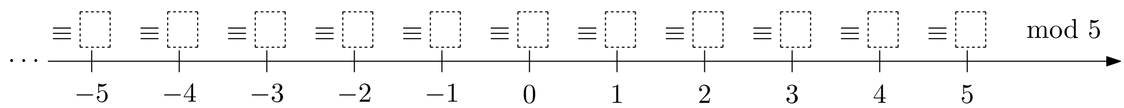
Kongruenz

Trage in die Kästchen jene Zahl aus $\{0, 1, 2, \ldots, m-1\}$, zu der die Zahl modulo m kongruent ist.

a) $m = 2$



b) $m = 5$



Kongruenz?

Entscheide, ob die Zahlen kongruent ($\equiv$) oder nicht kongruent ($\not\equiv$) sind.

a) $27 \boxed{} 42 \mod 5$ **b)** $-3 \boxed{} 39 \mod 7$ **c)** $981273 \boxed{} 48276 \mod 2$ **d)** $846 \boxed{} 14322 \mod 3$

Äquivalente Aussagen

Zwei Zahlen a und b liegen genau dann in der gleichen Restklasse modulo m,
wenn $a = b + k \cdot m$ mit einer passenden ganzen Zahl k gilt. a und b unterscheiden sich um ein Vielfaches von m.
Erkläre damit die folgende Aussage:

$$\boldsymbol{a \equiv b \mod m \iff m \mid a - b}$$

a und b liegen genau dann in der gleichen Restklasse modulo m, wenn m ein Teiler von $a - b$ ist.

Rechenregeln für Kongruenzen

Erkläre die folgenden Rechenregeln für Kongruenzen:

1) Wir dürfen Kongruenzen modulo m addieren:

$$\left.\begin{array}{l} a_1 \equiv b_1 \mod m \\ a_2 \equiv b_2 \mod m \end{array}\right\} \implies a_1 + a_2 \equiv b_1 + b_2 \mod m$$

2) Wir dürfen beide Seiten einer Kongruenz mit der gleichen ganzen Zahl multiplizieren:

$$a \equiv b \mod m \implies a \cdot c \equiv b \cdot c \mod m$$

3) Wir dürfen Kongruenzen modulo m multiplizieren:

$$\left.\begin{array}{l} a_1 \equiv b_1 \mod m \\ a_2 \equiv b_2 \mod m \end{array}\right\} \implies a_1 \cdot a_2 \equiv b_1 \cdot b_2 \mod m$$

Division

Wir dürfen beide Seiten einer Kongruenz *nicht* einfach durch einen gemeinsamen Teiler dividieren.
Zum Beispiel gilt $\underbrace{18}_{=3\cdot 6} \equiv \underbrace{30}_{=5\cdot 6} \mod 4$, aber $3 \not\equiv 5 \mod 4$.

Die richtige Rechenregel zum Kürzen gemeinsamer Teiler ist am Ende des Arbeitsblatts.

Division mit Rest — MmF

Gegeben sind zwei ganze Zahlen z und m, zum Beispiel $z = 208$ und $m = 12$.
Gesucht ist jene Zahl r aus $\{0, 1, 2, \ldots, m-1\}$, für die $z \equiv r \mod m$ gilt.

1) Wir führen die Division mit Rest $z : m$ durch:

$$208 : 12 = 17 + \frac{4}{12}$$

„Wie oft geht 12 in 208? 17 Mal, 4 Rest“

2) Wir multiplizieren die Gleichung mit m:

$$208 = 17 \cdot 12 + 4$$

3) Aus den Rechenregeln für Kongruenzen folgt, dass der Rest $r = 4$ die gesuchte Zahl ist:

$$208 = \underbrace{17 \cdot 12}_{\equiv 0 \text{ mod } 12} + 4 \implies 208 \equiv 4 \mod 12$$

Division mit Rest — MmF

Ermittle jene Zahl r aus $\{0, 1, 2, \ldots, m-1\}$, für die $z \equiv r \mod m$ gilt.

a) $42 = \boxed{} \cdot 8 + \boxed{} \implies 42 \equiv \boxed{} \mod 8$

c) $129 = \boxed{} \cdot 2 + \boxed{} \implies 129 \equiv \boxed{} \mod 2$

b) $96 = \boxed{} \cdot 7 + \boxed{} \implies 96 \equiv \boxed{} \mod 7$

d) $358 = \boxed{} \cdot 6 + \boxed{} \implies 358 \equiv \boxed{} \mod 6$

Einerziffer entscheidet — MmF

a) *„Jede natürliche Zahl ist modulo 10 in der gleichen Restklasse wie ihre Einerziffer.“*
Wir erklären die Aussage anhand der Zahl $4723 = 4 \cdot 1000 + 7 \cdot 100 + 2 \cdot 10 + 3 \cdot 1$:

$$4723 = \underbrace{4 \cdot 100 \cdot 10}_{\equiv 0 \text{ mod } 10} + \underbrace{7 \cdot 10 \cdot 10}_{\equiv 0 \text{ mod } 10} + \underbrace{2 \cdot 10}_{\equiv 0 \text{ mod } 10} + \underbrace{3 \cdot 1}_{\equiv 3 \text{ mod } 10} \equiv 3 \mod 10$$

Eine natürliche Zahl ist also genau dann durch 10 teilbar, wenn ihre Einerziffer $\boxed{}$ ist.

b) *„Jede natürliche Zahl ist modulo 5 in der gleichen Restklasse wie ihre Einerziffer.“*
Erkläre die Aussage anhand der Zahl 4723:

$$4723 =$$

Eine natürliche Zahl ist also genau dann durch 5 teilbar, wenn ihre Einerziffer $\boxed{}$ oder $\boxed{}$ ist.

c) *„Jede natürliche Zahl ist modulo 2 in der gleichen Restklasse wie ihre Einerziffer.“*
Erkläre die Aussage anhand der Zahl 4723:

$$4723 =$$

Eine natürliche Zahl ist also genau dann durch 2 teilbar, wenn ihre Einerziffer $\boxed{}$, $\boxed{}$, $\boxed{}$, $\boxed{}$ oder $\boxed{}$ ist.

Ziffernsumme entscheidet

a) *„Jede natürliche Zahl ist modulo 9 in der gleichen Restklasse wie ihre Ziffernsumme.“*
Wir erklären die Aussage anhand der Zahl $4723 = 4 \cdot (999+1) + 7 \cdot (99+1) + 2 \cdot (9+1) + 3 \cdot 1$:

$$4723 = \underbrace{4 \cdot 9 \cdot 111}_{\equiv 0 \bmod 9} + \mathbf{4} + \underbrace{7 \cdot 9 \cdot 11}_{\equiv 0 \bmod 9} + \mathbf{7} + \underbrace{2 \cdot 9 \cdot 1}_{\equiv 0 \bmod 9} + \mathbf{2} + \mathbf{3} \cdot 1 \equiv \mathbf{4} + \mathbf{7} + \mathbf{2} + \mathbf{3} \mod 9$$

Eine natürliche Zahl ist also genau dann durch 9 teilbar, wenn ihre Ziffernsumme es ist.

b) *„Jede natürliche Zahl ist modulo 3 in der gleichen Restklasse wie ihre Ziffernsumme.“*
Erkläre die Aussage anhand der Zahl 4723:

$$4723 =$$

Eine natürliche Zahl ist also genau dann durch 3 teilbar, wenn ihre Ziffernsumme es ist.

Addition und Multiplikation modulo 4

1) Fülle in den beiden Tabellen die Reste bei Division durch 4 aus.

Rest von $(\square + \square) : 4$				
$+$	0	1	2	3
0				
1				
2				
3				

Rest von $(\square \cdot \square) : 4$				
$\cdot$	0	1	2	3
0				
1				
2				
3				

2) Ermittle jene Zahl r aus $\{0, 1, 2, 3\}$, für die $23 \equiv r \mod 4$ gilt.

$$23 = \square \cdot 4 + \square \implies 23 \equiv \square \mod 4$$

Ermittle jene Zahl r aus $\{0, 1, 2, 3\}$, für die $42 \equiv r \mod 4$ gilt.

$$42 = \square \cdot 4 + \square \implies 42 \equiv \square \mod 4$$

3) Berechne $23 + 42 \mod 4$ und $23 \cdot 42 \mod 4$.

$$23 + 42 \equiv \square + \square \equiv \square \mod 4 \qquad 23 \cdot 42 \equiv \square \cdot \square \equiv \square \mod 4$$

4) Wie viele Lösungen hat die Kongruenz $2 \cdot x \equiv 2 \mod 4$ über der Grundmenge $\{0, 1, 2, 3\}$?

5) Wie viele Lösungen hat die Kongruenz $2 \cdot x \equiv 1 \mod 4$ über der Grundmenge $\{0, 1, 2, 3\}$?

Addition und Multiplikation modulo 5

1) Fülle in den beiden Tabellen die Reste bei Division durch 5 aus.

Rest von ($\square$ + $\square$) : 5					
+	0	1	2	3	4
0					
1					
2					
3					
4					

Rest von ($\square \cdot \square$) : 5					
·	0	1	2	3	4
0					
1					
2					
3					
4					

2) Was fällt dir in der Tabelle zum Multiplizieren auf?

3) a und b sind jeweils Zahlen aus $\{1, 2, 3, 4\}$.
Wie viele Lösungen hat die Kongruenz $a \cdot x \equiv b \mod 5$ über der Grundmenge $\{0, 1, 2, 3, 4\}$?

Addition und Multiplikation modulo 6

1) Fülle in den beiden Tabellen die Reste bei Division durch 6 aus.

Rest von ($\square$ + $\square$) : 6						
+	0	1	2	3	4	5
0						
1						
2						
3						
4						
5						

Rest von ($\square \cdot \square$) : 6						
·	0	1	2	3	4	5
0						
1						
2						
3						
4						
5						

2) Welche Zeilen in der Multiplikations-Tabelle enthalten alle Zahlen aus $\{0, 1, 2, 3, 4, 5\}$ genau einmal?

Es gibt einen Zusammenhang mit dem Divisor 6. Hast du eine Vermutung?

Kürzungsregel für Kongruenzen

Wir dürfen beide Seiten einer Kongruenz modulo m durch einen gemeinsamen Teiler c dividieren. Bei der neuen Kongruenz müssen wir aber modulo $\frac{m}{\text{ggT}(c,m)}$ rechnen:

$$\boldsymbol{a \cdot c \equiv b \cdot c \mod m \overset{(\star)}{\iff} a \equiv b \mod \frac{m}{\textbf{ggT}(c,m)}}$$

Zum Beispiel: $\underbrace{18}_{=3\cdot 6} \equiv \underbrace{30}_{=5\cdot 6} \mod 4 \iff 3 \equiv 5 \mod 2$, weil $\text{ggT}(6,4) = 2$.

Am Arbeitsblatt – Fundamentalsatz der Arithmetik haben wir $m \mid c \cdot N \iff \frac{m}{\text{ggT}(c,m)} \mid N$ gezeigt. Damit können wir $(\star)$ begründen:

$$\begin{aligned}
a \cdot c \equiv b \cdot c \mod m &\iff \underbrace{a \cdot c - b \cdot c}_{c\cdot(a-b)} \equiv 0 \mod m \iff \\
&\iff m \mid c \cdot (a-b) \iff \\
&\iff \frac{m}{\text{ggT}(c,m)} \mid a - b \iff \\
&\iff a - b \equiv 0 \mod \frac{m}{\text{ggT}(c,m)} \iff \\
&\iff a \equiv b \mod \frac{m}{\text{ggT}(c,m)}
\end{aligned}$$

Addition und Multiplikation modulo 7

1) Fülle in den beiden Tabellen die Reste bei Division durch 7 aus.

Rest von $(\square + \square) : 7$

+	0	1	2	3	4	5	6
0							
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Rest von $(\square \cdot \square) : 7$

·	0	1	2	3	4	5	6
0							
1							
2							
3							
4							
5							
6							

2) c ist eine Zahl aus $\{1, 2, 3, 4, 5, 6\}$.
Die Spalte $x \cdot c \mod 7$ enthält jede der Zahlen $\{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6\}$ genau einmal.
Begründe, warum das aus der Kürzungsregel für Kongruenzen folgt.